



# Der Spitalbote März 2021

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für  
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; [www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de](http://www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de)

## Friseursalon öffnet wieder

„Endlich!“, werden sich viele Bewohnerinnen und Bewohner denken. Frau Straubinger-Pilz darf ihren Friseursalon im Haus ab 1. März wieder öffnen. Laut aktueller Rechtslage geschieht dies „mit den Maßgaben, dass das Personal eine medizinische Gesichtsmaske im Rahmen der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen tragen und eine Steuerung des Zutritts durch vorherige Terminreservierung erfolgen muss.“

Die Termine werden von den Bereichen ohnehin vereinbart und FFP-2-Maske wird von der Friseurin, wie von allen Mitarbeiter/innen, die mit Bewohner/innen direkt Kontakt haben, verwendet, also kann es wieder losgehen.

Weiterhin wird darauf geachtet, dass Bewohner/innen verschiedener Bereiche möglichst wenig zusammentreffen. So auch beim Friseur. Begonnen wird daher am 2.3. mit Nord 1, am 3.3. Nord 2 und am 4.3. Nord 3. Die Woche drauf versorgt Frau Straubinger-Pilz am 9.3. Süd 1 und am 10.3. Süd 2. Wenn es dann noch Versorgungslücken gibt, kommt sie am 11.3. auch noch einmal extra.

(24.02.2021; Scupin)

## Testen ohne Ende...



Wir hatten ja die Hoffnung, dass eine hohe Impfbeteiligung uns Erleichterung beim Testen bringt. Leider ist dies noch nicht der Fall. Weiterhin müssen

Besucherinnen und Besucher (auch die im Rahmen der Sterbebegleitung kommen) einen negativen Test nachweisen, der nicht älter als zwei (bei PCR-Tests drei) Tage ist. Auch alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich nach wie vor dreimal die Woche testen lassen. Da wir personell das viele Testen nicht auf Dauer stemmen können, haben wir Unterstützung durch übers Arbeitsamt vermittelte Tester und die Bundeswehr beantragt. Doch das dauert. Bis dahin müssen halt alle eingewiesenen hausinternen Tester zusammenhelfen, um die rund 2.000 Tests im Monat zu bewältigen. Und so werden uns die „vollverschleierte“ Tester (Bild links unten Heimleiter Scupin in seinem Büro) noch länger begleiten.

(24.02.2021; Scupin)

## Abschiede

Wir nahmen Abschied von

### **Herrn Wolfgang Dappert**

Herr Dappert verstarb im Alter von 88 Jahren. Er wohnte 3 Jahre und 7 Monate hier im Heim.

### **Herrn Wilfried Krause**

Nach nur zwei Wochen Aufenthalt im Heim verstarb Herr Krause mit 91 Jahren.

### **Frau Gertrud Köchel**

Im Alter von 78 Jahren verstarb Frau Köchel. Sie wohnte 7 Jahre bei uns im Heim.

### **Herrn Richard Seitz**

Nach nur zwei Wochen Wohnen hier im Heim verstarb Herr Seitz im Alter von 95 Jahren.

*Alles verändert sich  
mit dem,  
der neben einem ist  
oder  
neben einem fehlt.*

## Neues aus der Heimfamilie

Zwei zwar nicht runde, aber ganz hohe Geburtstage gab es zu Beginn des Jahres: Wilhelm Lang, der im ersten Stock des Südhauses wohnt, wurde 102 Jahre alt. Damit

ist er aber nicht der Älteste. Wenige Tage später gab es auf Nord 3 einen 103. Geburtstag, nämlich den von Erika Effenberger. Im Februar vollendete dann aber doch Jemand ein Lebensjahrzehnt. Zwei 80er gab es bei den Bewohner/innen: Günther Stärz und Margarete Spendel. Beide wohnen im ersten Stock des Nordhauses.

Bei den Mitarbeiterinnen gab es auch runde Geburtstage: Evelyn Kattirs aus dem Moosmanghaus und Petra Lampert-Jäger aus Süd 2 wurden am gleichen Tag 60. Carmen Semmelmann von Nord 1 hatte ihren 50er. Der Spitalbote wünscht alles Gute und dass sich eventuelle Feierlichkeiten, die wegen der Corona-Regeln nicht stattfinden konnten, bald nachholen lassen.

### Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Südhaus, 1. Stock, Zi. 1141, **Herrn Walter Janeck.**

In das Nordhaus, 3. Stock, Zi. 3390 ist **Herr Luciano Masieri** neu eingezogen.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!**

### Kaffee – Kuchen – Kekse

Die von Manchen als etwas hart empfundenen Kekse werden immer wieder von den Einen kritisiert, die weichen, verpackten Törtchen von den Anderen. Küchenchef Klaus Martin und die Bereichsleitungen haben daher überlegt, wie wir es schaffen, dass für Jeden mal etwas dabei ist, dass ihm besonders gut schmeckt. Deshalb gibt es künftig einmal die Woche Kekse, einmal – nämlich am Sonntag – Torte, einmal verpackte Törtchen, einmal eine Überraschung zum Ausprobieren und die restlichen drei Tage normalen Kuchen. So kann man sich – wenn mal etwas nicht so gut schmeckt – schon drauf freuen, dass es die nächsten Tage sicher etwas Anderes gibt.

(24.02.2021; Scupin)

### Gemeinschaftsveranstaltungen

Auch hier gibt es bereits Planungen für das Jahr 2021 – freilich abhängig von der Corona-Lage und den damit verbundenen Einschränkungen. Fasching musste ja dieses Jahr praktisch komplett ausfallen.

Im Moment bemühen sich die Pflege- und Betreuungskräfte in den Wohnbereichen wieder Gruppenangebote zu etablieren. So trifft sich in Nord 1 seit Neuestem eine Männergruppe.

Bis wir wieder in großer Runde im Saal zusammenkommen oder das Café öffnen können, wird es wohl noch etwas dauern.

(24.02.2021; Scupin)

### Kälteeinbruch verursacht Schäden

Im Winter hat die Haustechnik oft besonders viel zu tun, wenn die Wege ums Haus herum geräumt und gestreut werden müssen. Der Kälteeinbruch im Februar hatte es aber besonders in sich. Im Südhaus platzte ein Heizregister in der Lüftungsanlage, weil eine Pumpe defekt war, die warmes Wasser zuführen sollte und so die von draußen angesaugte Kaltluft die feinen Heizlamellen bersten ließ.

Und obwohl er selbst jahrelang im Sanitär-Handwerk tätig war, erstaunte Hausmeister Holger Och schon, dass er auf der Suche nach einem Wasserschaden einen eingefrorenen und dann geplatzten Heizkörper fand.



Dieser befindet sich in einem kleinen Zwischenraum hinter einer nachträglich eingebauten Kühlzelle neben dem Büro des Küchenchefs. Dort blieb er so lange unbemerkt, bis er eingefror, platzte und Heizungswasser zunächst unbemerkt bis in die Wäscherei-Decke sickerte. Dort ist es ja oberhalb der Mangel immer recht warm. So hoffen wir, dass der Schaden bald getrocknet ist. (24.02.; Scupin)

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Nach fünf Jahren Amtszeit wird ein neuer Personalrat bei der Hospitalstiftung gewählt. Auch wenn es sich mit dem eigentlichen Wahltermin noch eine Weile hinzieht, müssen schon jetzt einige wichtige Vorbereitungen getroffen werden. Darunter fällt auch der Beschluss, einen Wahlvorstand einzuberufen. Geschehen ist dies in der letzten Sitzung.

Um unseren Mitarbeitern die Arbeit des Personalrats und auch näheres zur Wahl selbst zu erläutern, hat der Spitalbote ein Gespräch mit Felix Franke, Vorsitzender des Wahlausschusses, (im Bild links) und Stephan Schweiger, Vorsitzender des Personalrats, geführt:

**Spitalbote:** Herr Franke, Sie sind Vorsitzender des Wahlvorstands, können Sie uns kurz erklären, was der Wahlvorstand bei der Personalratswahl macht.

**Franke:** Der Wahlvorstand bereitet Personalratswahlen vor und führt diese auch durch. Er wird durch den Personalrat bestellt. Weiterhin mit im Wahlvorstand sind meine beiden Kolleginnen im Seniorenbüro, Frau Schneble und Frau Bachschmid. Meine letzte Tätigkeit als Vorsitzender des Wahlausschusses ist dann die konstituierende Sitzung des neugewählten Personalrats einzuberufen, diese zu leiten, bis der/die Vorsitzende des Personalrats gewählt ist.

**Spitalbote:** Wann wird gewählt und wo können sich Mitarbeiter melden, wenn Sie sich aufstellen lassen wollen?

**Franke:** Die Wahl findet am 21.07.2021 statt. Normalerweise wird an diesem Tag dann in Präsenz im Saal gewählt, die Mitarbeiter haben aber auch die Möglichkeit, ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Je nach dann aktuellen Corona-Beschränkungen kann es aber auch sein, dass wir die Wahl ganz als Briefwahl organisieren. Interessierte Mitarbeiter können sich gerne bei mir oder bei Herrn



Schweiger melden.

**Spitalbote:** Herr Schweiger, Sie sind nun seit 7 Jahren Vorsitzender des Personalrats der Hospitalstiftung. Können Sie uns kurz was über unseren Personalrat erzählen?

**Schweiger:** Zunächst einmal möchte ich erwähnen, dass ich es sehr schön finde, dass wir bei der Hospitalstiftung überhaupt schon so lange einen eigenen Personalrat haben. Durch die städtische Verwaltung der Hospitalstiftung wäre auch eine Vertretung durch den Personalrat der Stadt Kaufbeuren möglich. Ich finde allerdings, ein eigener Personalrat bringt schon seine Vorteile mit sich. Wir können uns vor Ort einfach besser einbringen.

**Spitalbote:** Können Sie die Aufgaben des Personalrats der Hospitalstiftung kurz beschreiben?

**Schweiger:** Einer unserer Hauptaufgaben ist die Interessensvertretung unserer Mitarbeiter. Dafür bieten wir auch Sprechstunden vor Ort an (immer donnerstags von 08:00 – 12:00 Uhr im Personalrats-Zimmer) an. Darüber bin ich auch dankbar, dass uns das räumlich und zeitlich durch die Heimleitung ermöglicht wird. Wir nehmen hier Anregungen und Beschwerden seitens der Mitarbeiter entgegen und versuchen dann Lösungen zu finden. Ein weiterhin großes Arbeitsfeld ist die betriebliche Gesundheitsförderung, die uns auch sehr wichtig ist. Dieses Thema haben wir von Anfang an unterstützt. Mittlerweile ist hieraus ein eigener *Arbeitskreis Gesundheit* entstanden, der die Organisation der Gesundheitsförderung übernimmt. Außerdem regen wir im Personalrat immer wieder eigene Projekte mit an. Das Heilig-Geist-Spital-Lager am Lagerlebenwochenende im Baumgarten ist dafür ein gutes Beispiel.

**Spitalbote:** Kandidieren Sie wieder für den Vorsitz?

Ja, die Arbeit macht mir Spaß und ich bin gerne im Personalrat, um die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich in einer Krisensituation befinden zu unterstützen.

**Spitalbote:** Vielen Dank für das Gespräch.

### **Weiterhin gilt:**

Die wöchentliche Personalratssprechstunde findet immer Donnerstag zwischen 08:00 und 12:00 Uhr statt. Aufgrund der Coronapandemie leider nur telefonisch unter der Durchwahl 157.

Gerne könnt ihr eure Fragen per E-Mail an unser Teampostfach schicken. [Personalrat-Altenheim@Kaufbeuren.de](mailto:Personalrat-Altenheim@Kaufbeuren.de)

Bleibt gesund und viele Grüße!  
(Hansen; 23.02.2021)

### **Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Wir begrüßen neu folgende neue Kolleginnen und Kollegen:

#### **Sonja Rauch-Hochmuth**

Hauswirtschaft Süd 2  
ab 01.02.2021



#### **Kerstin Zitzmann**

Pflegehelferin MMH  
ab 01.02.2021

#### **Kilian Fesl**

Pflegehelfer Süd 1  
ab 08.02.2021

#### **Oliver Kromm**

Pflegehelfer Nord 2  
ab 08.02.2021



#### **Kokob Shishay**

Pflegehelferin Nord 2  
ab 15.02.2021

#### **Elke Hübner**

Pflegefachkraft Nord 2  
ab 15.02.2021

#### **Jessica Vogt**

Pflegehelferin Süd 2  
ab 17.02.2021

#### **Delci Harlos**

Betreuungskraft Nord 1  
ab 01.03.2021